

Thema: _____



Station 2: Zeitungsausschnitt

- ➔ Welches Problem wird im Text behandelt?
- ➔ Schreibt es auf.

Arbeitet dafür in Dreiergruppen zusammen.

Thema: _____



Station 3: Spielplan

Schaut euch den Spielplan und die Figuren an.

- ➡ Überlegt euch eine zum Thema passende Situation.
- ➡ Sucht euch dafür passende Figuren aus.

Mit den Denk- und Sprechblasen und dem Material könnt ihr eure Szene ergänzen.
Ihr müsst **nicht** das gesamte Material dafür verwenden.

Wenn ihr fertig seid, lasst eure Szene fotografieren.
Dann übertragt sie auf eine Kopie für euer Lerntagebuch.

Thema: _____



Station 4: Rollenspiel

Überlegt euch eine zum Thema passende Spielszene.

Diese kann auf dem Schulweg, auf dem Schulhof, im Unterricht oder am Nachmittag stattfinden. Versucht euch in die einzelnen Personen hineinzusetzen.

- ➡ Warum handeln sie so?
- ➡ Findet ihr eine Lösung für das Problem?

Wenn ihr möchtet, könnt ihr euch für die Szene auch verkleiden.

Später könnt ihr eure Szene der Klasse vorstellen und gemeinsam darüber diskutieren.

Thema: _____



Station 5: Plakat gestalten

Lest euch die „Problemkarte“ allein durch.

- ➡ Was denkt ihr darüber?
- ➡ Wie könnte das Problem gelöst werden?

Sammelt in der Gruppe eure Gedanken.

Gestaltet nun ein Plakat dazu. Nehmt dafür eine große Pappe und malt, bastelt oder schreibt darauf, was euch zum Problem und zur Lösung eingefallen ist.

Später könnt ihr euer Plakat der Klasse vorstellen.

Thema: _____



Station 6: Internetrecherche

Sucht im Internet Informationen zum Thema unter:

- www.blinde-kuh.de
 - www.hanisauland.de
 - www.kindersache.de
 - www.medienwerkstatt-online.de
 - www.mobbing-schluss-damit.de
 - www.news4kids.de
 - www.recht-kinderleicht.de
 - www.trau-dich.de
 - www.sowieso.de
-

Notiert dabei eure Suchbegriffe und die wichtigsten Ergebnisse im Laufzettel.

Thema: _____



Station 7: Zeitungsartikel

An Station 3 („Spielplan“) und Station 5 („Plakat gestalten“)
habt ihr bereits zwei Geschichten behandelt.

➡ Wählt eine davon aus und schreibt einen kurzen Zeitungsartikel
für die Schülerzeitung darüber.

Beschreibt darin die Situation und das Problem, nennt aber auch
die Lösungsmöglichkeiten, die ihr gefunden habt.



Station 1: Cluster

Vor euch seht ihr das Plakat mit dem Begriff „Mobbing“ in der Mitte.

➡ Was fällt euch zu diesem Begriff ein?

Überlegt kurz, dann schreibt in Stillarbeit eure Gedanken in Stichwörtern auf das Plakat.
Verbindet eure Gedanken durch Linien mit der Mitte.

Wenn euch zu einem Gedanken eines Mitschülers oder einer Mitschülerin noch mehr Stichworte einfallen, schreibt sie dazu und verbindet sie mit dem Gedanken, zu dem sie gehören.

Ihr dürft alles aufschreiben, was euch zum Thema einfällt.



Station 2: Zeitungsausschnitt

- ➔ Welches Problem wird im Text behandelt?
- ➔ Schreibt es auf.

Arbeitet dafür in Zweier- oder Dreiergruppen zusammen.



Station 3: Spielplan

Schaut euch den Spielplan und die Figuren an.

- ➔ Überlegt euch passend zum Bild auf dem Spielplan eine Situation, in der ein Kind gemobbt wird.
- ➔ Sucht euch dafür passende Figuren aus.

Mit den Denk- und Sprechblasen und dem Material könnt ihr eure Szene ergänzen. Ihr müsst **nicht** das gesamte Material dafür verwenden.

Wenn ihr fertig seid, lasst eure Szene fotografieren.
Dann übertragt sie auf eine Kopie für euer Lerntagebuch.



Station 4: Rollenspiel

Überlegt euch eine Spielszene, in der ein Kind gemobbt wird.

Diese kann auf dem Schulweg, auf dem Schulhof, im Unterricht oder am Nachmittag stattfinden. Versucht euch in den Täter/die Täterin und in das Opfer hineinzuversetzen.

- ➡ Warum mobbt der Täter oder die Täterin das Kind?
- ➡ Wie reagiert das Opfer?

Wenn ihr möchtet, könnt ihr euch für die Szene auch verkleiden.

Später könnt ihr eure Szene der Klasse vorstellen.

Anschließend diskutieren alle gemeinsam über das Ende der Spielszene:

Hat es allen gefallen? Was denken eure Mitschüler und Mitschülerinnen darüber?



Station 5: Bildnerische Darstellung

Malt in Einzelarbeit ein Bild. Wählt als Thema einen der folgenden Sätze aus:

- ➡ „Es geht mir gut, wenn ...“
- ➡ „Es geht mir schlecht, wenn ...“



Station 6: Internetrecherche

Sucht im Internet Informationen zum Thema Mobbing unter:

- www.blinde-kuh.de
 - www.hanisauland.de
 - www.kindersache.de
 - www.medienwerkstatt-online.de
 - www.mobbing-schluss-damit.de
 - www.news4kids.de
 - www.recht-kinderleicht.de
 - www.trau-dich.de
 - www.sowieso.de
-

Notiert dabei eure Suchbegriffe und die wichtigsten Ergebnisse im Laufzettel.



Station 7: Infowand

Sammelt Ideen zu folgenden Fragen und schreibt sie einzeln auf die Kärtchen:

- ➡ Woran kann ich Mobbing erkennen?
- ➡ Was kann ich gegen Mobbing tun?
- ➡ Wie kann ich Opfern von Mobbing helfen?

Heftet die Kärtchen an die Infowand.

Text 1: Die Geschichte von Lena

Als Lena aus den Sommerferien kommt, fällt sie aus allen Wolken: Ihre beste Freundin Maria will nicht mehr neben ihr sitzen, hinter ihrem Rücken wird getuschelt, keiner spielt mehr mit ihr.

Und das Schlimmste: Maria liest auf dem Schulhof der ganzen Klasse einen Brief vor, den Lena aus den Ferien an Maria geschrieben hat. Alle machen sich jetzt über Lenas Ferien auf dem Land lustig, besonders darüber, wie Lena beschreibt, wie sie aus Versehen in einen Kuhfladen getreten ist.

Denn damit ist plötzlich klar: Lena stinkt!

— www.theater-regensburg.de/fileadmin/user_upload/Theaterpaedagogik/Materialmappen/Die_Geschichte_von_Lena.pdf

Text 2: Die Geschichte von Ben

Ben fühlt sich in der Klasse oft sehr unwohl. Schon am Wochenende oder am Morgen beschleicht ihn ein flaueres Gefühl, wenn er an die nächste Schulstunde denkt. „Die anderen ärgern mich. Sie sagen zum Beispiel ganz oft ‚Du bist doof‘“, erzählt der Zwölfjährige.

Bei Partnerarbeiten finden alle jemanden, mit dem sie die Aufgaben erledigen können. „Nur mit mir will niemand zusammenarbeiten“, sagt Ben. Und wenn er sich darüber beim Lehrer beschwert, sagen seine Mitschülerinnen und Mitschüler, er würde petzen. Er hat das Gefühl, dass alle gegen ihn sind und er immer ausgeschlossen wird.

— Mehr Fallbeispiele unter: <http://blog.schueler-mobbing.de>

Text 3: Mobbing in der Schule

Was ist Mobbing in der Schule?

Der Begriff Mobbing leitet sich vom englischen Wort „(to) mob“ ab und meint, jemanden anzugreifen, anzupöbeln oder zu schikanieren.

Wie äußert sich Mobbing an Schulen?

Die Schikanen laufen meist nicht während des Unterrichts ab, sondern ereignen sich in vielen Fällen außerhalb, zum Beispiel in der Pause, im Schulbus, auf dem Schulhof oder der Toilette.

Grundsätzlich werden zwei Typen des Mobblings unterschieden:

Aktives (direktes) Mobbing:

- Auslachen oder Bloßstellen vor anderen
- Beleidigen durch abwertende Worte und Blicke
- Hänseleien durch unpassende Witze oder Spitznamen
- Drohen mit unangemessenen Konsequenzen
- Körperliche Übergriffe: Kneifen, Verprügeln, Bein Stellen
- Nötigung, Erpressung

Passives (indirektes) Mobbing:

- Verbreiten von Lügen und Gerüchten über die eigene Person oder Angehörige, um den Ruf zu schädigen
 - soziales Ausgrenzen z. B. indem ein Schüler/eine Schülerin beim Spiel in der Pause ausgeschlossen wird oder bei einer Gruppenarbeit nicht mitmachen darf
 - Unterschlagen von Informationen
 - Zurückhalten von Lob, obwohl der Schüler/die Schülerin es verdient hätte
 - Stehlen oder Zerstören von Eigentum des Mobbingopfers, zum Beispiel Schulhefte/Ordner, Kleidungsstücke usw.
-

— Auszug aus: tutoria, Studienkreis GmbH, Universitätsstraße 104, 44799 Bochum

Text 4: Häufig gestellte Fragen über Mobbing

Warum ich?

Du bist der einzige Schüler/die einzige Schülerin in deiner Klasse, der/die gemobbt wird und fragst dich, warum das so ist? Alle immer nur auf dich? Dafür gibt es keine gute Erklärung. Der Zufall hat entschieden, dass du der/die Auserwählte bist. Wer mobben will, findet immer einen Grund zum Mobben. Es kann also jeden/jede treffen.

Bin ich schuld?

Nein. Die Mobber/die Mobberinnen finden immer einen Grund um zu mobben. Der Auslöser kann ein Streit über eine Kleinigkeit sein, der eskaliert ist.

Warum hilft mir niemand?

Die wenigsten Schüler/Schülerinnen wissen überhaupt, was Mobbing ist. Und ohne Aufklärung kann man natürlich auch nicht helfen. Hinzu kommt, dass viele deiner Freunde oder Freundinnen vielleicht selber Angst haben, gemobbt zu werden, wenn sie dir helfen.

Muss ich mich verändern?

Auf keinen Fall! Wenn du dich veränderst, sehen deine Mobber/Mobberinnen, dass sie alles mit dir machen können. Bleib so, wie du bist! Entweder, deine Mobber/Mobberinnen respektieren dich genau so, oder eben nicht. Auf jeden Fall sollte das nicht dein Problem sein!

Wer kann mir helfen?

Eigentlich jede Person. Such dir Verbündete, die dich unterstützen können und wollen. Vor allem Lehrpersonen sind gut dazu geeignet, gegen das Mobbing an Schulen etwas zu unternehmen. Ansonsten solltest du vielleicht erst einmal mit deinen Mobbern/Mobberinnen reden.

Was kann ich persönlich tun?

Alleine gegen eine große Mobbergruppe anzukommen ist sehr schwierig. Das kannst du nur mit der Unterstützung anderer. Wende dich an Freunde und Freundinnen, Bekannte, Familienmitglieder und Lehrer oder Lehrerinnen. Im Anfangsstadium des Mobbings kann es manchmal helfen, einfach nur die Täter oder Täterinnen darauf aufmerksam zu machen, was sie überhaupt anrichten. Versuch das doch auch mal!